

Anlage zur Förderrichtlinie GRW-I:

Folgende Standorte bilden Regionale Wachstumskerne:

Brandenburg an der Havel
Cottbus
Eberswalde
Frankfurt (Oder)/Eisenhüttenstadt
Fürstenwalde
Königs Wusterhausen/Wildau/Schönefeld
Luckenwalde
Ludwigsfelde
Neuruppin
Oranienburg/Hennigsdorf/Velten
Potsdam
Schwedt (Oder)
Senftenberg/Schwarzheide/Lauchhammer/Finsterwalde/Großräschen („Westlausitz“)¹
Spremberg
Wittenberge/Perleberg/Karstädt
Die Mehrfachnennungen bilden zusammen einen Regionalen Wachstums Kern.

Folgende Standorte bilden Kur- und Erholungsorte im Land Brandenburg:

Bad Belzig
Bad Freienwalde
Bad Liebenwerda
Bad Saarow
Bad Wilsnack
Buckow
Burg/Spreewald
Templin

Angermünde, OT Altkünkendorf, OT Angermünde, OT Wolletz
Fürstenberg, OT Himmelpfort
Lübben/Spreewald
Lübbenau/Spreewald
Lindow/Mark
Lychen
Müllrose
Neuzelle, OT Neuzelle
Rheinsberg, OT Rheinsberg, OT Flecken Zechlin
Rheinsberg, OT Kleinzerlang
Schwielochsee, OT Goyatz
Schwielowsee
Stechlin, OT Neuglobsow
Waldsiedersdorf
Wendisch Rietz
Werder (Havel)

¹ Massen wird zum Regionalen Wachstums Kern „Westlausitz“ zugehörig betrachtet.